





## TOTENBUCHPAPYRUS DES PAJUHERU

Um den Toten in seiner jenseitigen Existenz abzusichern und seinen Weg zu schützen, wurden ihm magisch wirksame Texte mitgegeben.

Zuerst den Königen auf den Wänden der Grabkammern ihrer Pyramiden des Alten Reiches, dann auch den Privatleuten auf Särgen des Mittleren Reiches. Schließlich wurden die Sprüche auf Papyrus geschrieben und zum sogenannten Totenbuch zusammengestellt. Insgesamt gibt es mehr als 200 Sprüche oder "Kapitel", die ohne kanonische Ordnung aneinandergereiht werden.

Illustrationen - die Totenbuchvignetten - verstärken die Wirksamkeit der Texte.

Der von rechts nach links in hieratischer Schrift beschriebene Papyrus enthält mehr als hundert Sprüche des Totenbuches. Da sowohl Anfang wie Ende der Papyrusrolle fehlen, wird die ursprüngliche Handschrift noch weitere Kapitel aufgezählt haben.

Dauerleihgabe der Bayerischen Staatsbibliothek

Papyrus, bemalt

Herkunft unbekannt

Ptolemäisch, 2. - 1. Jh. v. Chr.

Aus der Sammlung Drovetti